

Beitrag ursprünglich erschienen in: Dorfzeitung Inzing Nr. 1/2011

Die Bauten von Dipl. Ing. Architekt Ulrich Fessler (1935 – 1987) in Inzing



Foto: Archiv für Baukunst d. Univ. Ibk.

Heuer im Dezember jährt sich der Bezug unseres Altersheimes zum 25. Mal (die feierliche Übergabe fand im September 1987 statt). Ebenfalls heuer stehen Renovierung und Erweiterung unserer Schulbauten an vorderster Stelle unserer Gemeindepolitik. Dies soll der Anlass sein, eines Mannes zu gedenken, der unter anderem für die Errichtung des Vinzenz Gasser-Heimes und unserer Hauptschule als Planer verantwortlich war: Dipl. Ing. Architekt Ulrich Fessler aus Innsbruck, der 1987 bedingt durch eine Krankheit im Alter von 52 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde. Ulrich Fessler entstammte einer Architektenfamilie, sein Vater Hans Fessler arbeitete von 1922 – 1928 beim berühmten Tiroler Architekten Clemens Holzmeister. Nach seinem Studium war Ulrich ebenso wie sein Bruder Ingo im väterlichen Betrieb beschäftigt, 1963 eröffnete er sein eigenes Architekturbüro. Fessler war in seinem Beruf sehr erfolgreich, die meisten seiner zahlreichen Bauprojekte verwirklichte er in Tirol, vorwiegend im Raum Innsbruck. Die Hauptwerke erfolgten auf dem Gebiet von Kirchen und öffentlichen Bauten, Sporthallen, Sportplätzen, Kindergärten und im privaten Wohnbau.

Für Inzing plante Architekt Ulrich Fessler:



Hauptschule Inzing (1974)



Altersheim Inzing (1986)



Musikpavillon Inzing (1981)



Murkapelle Inzing (1975)

Weiters stammen von ihm die Bürgermeisterkanzlei (1975), eine Tischlerei (1971) und ein Zweifamilienhaus (1981).

Ein Beitrag (Text und Fotos) von Chronikteam-Mitglied Georg Oberthanner
Quelle: Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck